

Man führte sie herbei und stellte sie vor den Hohen Rat.

Der Hohepriester verhörte sie und sagte:

*Wir haben euch streng verboten, in diesem Namen zu lehren;
und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt;
ihr wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen.*

Petrus und die Apostel antworteten:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5, 27-29

(Einheitsübersetzung)

„in diesem Namen“

Manchmal nutzen wir „diesen Namen“ ganz unbeabsichtigt. Bei einem Ausruf des Erschreckens oder Erstaunens kommt er dann über unsere Lippen: „herrjemine“ oder „ojemine“...

Viele wissen gar nicht, dass sie damit den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen und aussprechen...

Wann habe ich denn zuletzt BEWUSST diesen Namen ausgesprochen? Oder noch besser: diesen Namen an einen anderen Menschen „weiter gereicht“?

Warum sollten wir das tun? Warum sollten wir den Namen Jesus bekannt machen?

Der Verfasser der Apostelgeschichte gibt uns die Antwort in einem Kapitel zuvor, Kapitel 4 Vers 12:

„Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“

Wenn der Name Jesus also so kostbar ist, warum gehen wir nicht „verschwenderisch“ damit um... Werfen wir doch den Menschen den Rettungsring zu, durch den wir selbst gerettet werden...